Evangelische Kirche in Deutschland

16.05.2019

Herausgegeben von der Pressestelle der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

T. +49(511) 2796-264/268
F. +49(511) 2796-777

pressestelle@ekd.de
www.ekd.de

Allianz für Weltoffenheit: Geben wir Europa unsere Stimme! Europa ist unsere Zukunft!

Die „Allianz für Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaat – gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt“ hat am Donnerstag in Berlin alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgefordert, sich an der Europawahl am 26. Mai 2019 zu beteiligen und mit ihrer Stimme die demokratischen und pro-europäischen Parteien im Europäischen Parlament zu stärken. „Wenn es die europäische Einigung nicht gäbe, müsste man sie erfinden“, heißt es in dem gemeinsamen Aufruf. Das geeinte Europa sei wichtiger denn je und stünde für ein einmaliges Erfolgskapitel der Völkerverständigung und des kulturellen Austauschs über Grenzen hinweg. „Stärken wir mit unserer Stimme eine Europäische Union, die für Demokratie, Weltoffenheit, Solidarität, nachhaltiges Wirtschaften und Wohlstand steht!“, so die Allianzpartner.

Heinrich Bedford-Strohm, EKD-Ratsvorsitzender:
„Für uns als Christinnen und Christen ist Europa lebendiger Ausdruck des ökumenischen Gedankens von Einheit in Vielfalt. In Zeiten von nationalen Egoismen, von Abschottung und Abgrenzung liegt darin eine starke Antwort auf Populismus und Extremismus.“

Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes:
„Die Werte des Sports fördern die Europäische Idee. ‚Sportdeutschland’ unterstützt den Wahlaufruf der Allianz für Weltoffenheit, weil wir damit die gemeinsamen Werte schützen und die gemeinsame Zukunft Europas gestalten wollen. Der Sport integriert und ist völkerverbindend – er baut Brücken, wo Grenzen und Zäune im Denken und Handeln erkennbar werden. Helfen Sie mit, dies zu bewahren! Deshalb gilt es, am 26. Mai die Demokratie zu stärken und wählen zu gehen!“

Reiner Hoffmann, DGB-Vorsitzender:
„Nur gemeinsam können wir die großen Umbrüche unserer Zeit – wie Globalisierung, Migration, Digitalisierung und Klimawandel – erfolgreich bewältigen. Dafür brauchen wir ein soziales Europa, das die Menschen schützt. Und wir müssen Europa schützen vor denen, die heute mit ihren nationalistischen Parolen wieder nach neuen Grenzzäunen schreien. Deshalb: Lassen Sie uns am 26. Mai alle zur Europawahl gehen. Stärken Sie mit Ihrer Stimme die demokratischen Kräfte im Europäischen Parlament. Damit Europa eine gute Zukunft hat!““

Susanne Keuchel, Präsidentin des Deutschen Kulturrates:
„Bei der Wahl zum Europäischen Parlament stehen auch die Kunst- und Meinungsfreiheit, die freie Entfaltung der Künste und die Auseinandersetzung mit Kunst in der kulturellen Bildung zur Wahl. Kulturelle Vielfalt ist eine Stärke Europas. Vielfalt ist auch eine Stärke der Allianz für Weltoffenheit, darum beteiligt sich der Deutsche Kulturrat zusammen mit den Partnern am Aufruf „Geben wir Europa unsere Stimme!“, um für ein einiges Europa einzutreten.“

Ingo Kramer, Arbeitgeberpräsident:
„Europa sichert uns seit mehr als sieben Jahrzehnten Frieden und Freiheit, wirtschaftliche Stabilität und soziale Sicherheit. Es wäre daher fatal, Europa tatenlos den antieuropäischen Kräften zu überlassen, die die immense Bedeutung Europas für uns alle geringschätzen. Wir tragen gemeinsam die Verantwortung, uns für Europa stark zu machen.“

Kardinal Reinhard Marx, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz:
„Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Solidarität und die Achtung der Menschenwürde – das sind die Grundpfeiler der europäischen Einigung. Was auch immer man im Einzelnen kritisieren mag: Die Europäische Union ist ein einzigartiges Friedensprojekt und eine starke Wertegemeinschaft. Um die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen, brauchen wir mehr und nicht weniger Europa. Engstirnigkeit und Nationalismus vertragen sich schlecht mit christlichen Überzeugungen. Als Christen wissen wir, dass jeder Mensch Bild Gottes ist und eine unantastbare Würde hat. Es gilt, diese Überzeugung immer wieder neu mit Leben zu füllen – in Deutschland und in Europa.“

Kai Niebert, Präsident des Deutschen Naturschutzringes:
„Europa muss weltweit für Fortschritt, Innovation und soziale Sicherheit stehen. Nur ein starkes Europa ohne Abstiegsängste wird ein Europa mit Zukunft sein. Deswegen stehen wir gemeinsam für ein nachhaltiges, weltoffenes Europa.“

Nurhan Soykan, Sprecherin des Koordinationsrats der Muslime:
„Der Koordinationsrat der Muslime, zusammengesetzt aus DITIB, Islamrat, VIKT und ZMD, unterstützt den Wahlaufruf der Allianz für Weltoffenheit und ruft insbesondere die muslimischen Wähler in Deutschland auf, ihre
Stimme für Toleranz, Vielfalt und Mitmenschlichkeit in Europa und für eine demokratisch offene Gesellschaft abzugeben.“

Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland:
„Ich unterstütze den Wahlaufruf der Allianz für Weltoffenheit zur diesjährigen Europawahl, weil es wohl nie zuvor in der Geschichte der EU so wichtig war seine Stimme für die demokratischen und pro-europäischen Kräfte abzugeben. Den Lehren der Vergangenheit können wir entnehmen, wie wichtig ein geeintes Europa für Frieden und Wohlstand ist. Wir dürfen es nicht zulassen, dass Rechtspopulisten an Stärke gewinnen und ihren Hass auf Andere auch über das Europaparlament verbreiten können und damit Antisemitismus und Rassismus

in Europa weiter steigen. Die diesjährige Europawahl muss ein Zeichen gegen Nationalismus und für ein vereintes und weltoffenes Europa werden."

Informationen zur Allianz:
Zu dem breiten gesellschaftlichen Bündnis, das im Februar 2016 ins Leben gerufen wurde, gehören die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, die Deutsche Bischofskonferenz, der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Deutsche Gewerkschaftsbund, der Zentralrat der Juden in Deutschland, der Deutsche Kulturrat, der Koordinationsrat der Muslime, der Deutsche Naturschutzring sowie der Deutsche Olympische Sportbund.

Den Aufruf „**Geben wir Europa unsere Stimme! Europa ist unsere Zukunft!"** sowie die Statements aller Allianzpartner finden Sie auf www.allianz-fuer-weltoffenheit.de.

Hannover, 16. Mai 2019

Pressestelle der EKD
Carsten Splitt

Hinweise: *Einen gemeinsamen Wahlaufruf des Vorsitzenden des Rates der EKD und des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz zur Wahl des Europäischen Parlaments 2019 finden Sie unter https://www.ekd.de/gemeinsamer-wahlaufruf-des-vorsitzenden-der-evangelischen-kirche-45856.htm.*

Diese Pressemitteilung wird von weiteren Partnern der Allianz für Weltoffenheit zeitgleich verschickt. Doppeltsendungen bitten wir zu entschuldigen.